

**Rudolf Anschober**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.034.074

Wien, 2.2.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4518/J der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmanssdorff, Kolleginnen und Kollegen betreffend Österreich testet** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wer wurde mit der Erstellung der Website beauftragt?*
  - a. *Wann erfolgte diese Beauftragung?*
    - i. *Wie viel Zeit blieb den Entwickler\_innen somit für die Realisierung der Website von der Beauftragung bis zum Launch?*
  - b. *Bitte um Übermittlung der konkreten Anforderungen, die die Website erfüllen sollte.*
  - c. *Erbrachten diese Unternehmen im Zuge der Coronakrise auch andere Leistungen für das BMSGPK? Welche und zu welchen Konditionen?*

Beauftragt wurde die A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft („A1“), welche die Leistungen mit einem Subunternehmen, nämlich dem A1-Tochterunternehmen World Direct eBusiness Solutions GmbH (World Direct), erbrachte.

Zu a.:

Die *A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft* wurde mit Vertragsabschluss vom 26.11.2020 mit der Umsetzung, der Installation und der Betriebsführung einer Anmeldeplattform zur Durchführung der Covid-Massentestungen in Österreich beauftragt.

Zu a.i.:

Dem beauftragten Unternehmen blieb für die Realisierung der Anmeldeplattform von der Beauftragung bis zum Launch circa 2 Wochen.

Zu b.:

Die Anmeldeplattform muss eine Reihe von Aufgaben erfüllen: insbesondere müssen Daten von zu testenden Personen vorerfasst werden, um den Ablauf in den Teststationen effizienter gestalten zu können. Weiters müssen Terminbuchungen möglich sein, wozu die Anzeige der Termine abhängig von bereits erfolgten Buchungen und der im Backend eingespielten spezifischen Kapazitäten der geografisch nächsten Teststationen am jeweiligen Tag möglich sein muss. Gleichzeitig muss die Anmeldeplattform eine große Anzahl von parallelen Zugriffen bewältigen. Mindestens genauso wichtig in der Beauftragung war das dahinterstehende IT-System, welches durch tausende User parallel bedienbar sein und über Schnittstellen zu den relevanten epidemiologischen Datenbanken verfügen muss.

Zu c.:

Ja. Vonseiten der World-Direct eBusiness solutions GesmbH wurde bereits eine Screening-Datenbank realisiert.

## **Frage 2:**

- *Wurden die Leistungen von den Vertragspartnern selbst erbracht oder wurden weitere Subauftragnehmer\_innen mit der Erstellung der Plattform beauftragt?*
  - a. *Wenn ja: welche Unternehmen waren das?*
    - i. *Welche konkreten Leistungen wurden erbracht und welche Gegenleistung wurde vereinbart?*
    - ii. *Nach welchen Kriterien wurden diese Subunternehmen ausgewählt?*
  - b. *Wurde die Beauftragung von Subunternehmen vertraglich ausgeschlossen?*

*i. Wenn nein, warum nicht?*

Zur Erstellung der Plattform wurden keine weiteren Subauftragnehmer\*innen beauftragt.

**Frage 3:**

- *Kosten in welcher Höhe fielen für die Entwicklung der Website an?*
  - Für welche Leistungen fielen diese Kosten konkret an?*

Die einmaligen Kosten für die Erstellung und die Implementierung der Anmeldeplattform betragen 546.373,04 € einschließlich Umsatzsteuer. Von diesen Kosten sind auch Penetrations-Tests sowie ein Schulungs- und Beratungspaket mitumfasst.

**Frage 4:**

- *Kosten in welcher Höhe fallen für den laufenden Betrieb der Website an?*

Für den laufenden Betrieb fallen Kosten in der Höhe von monatlich 187.878,95 € einschließlich Umsatzsteuer an.

**Frage 5:**

- *Wird der Betrieb der Website nach den Massentests eingestellt oder wird die Website wiederverwendet, etwa für die Anmeldung zu den geplanten COVIDImpfungen?*

Die Anmeldeplattform wird weiterhin für die Abwicklung des niederschwelligen Testangebots für die Bevölkerung genutzt.

**Frage 6:**

- *Wurde die Plattform vor dem Launch getestet?*
  - Wenn ja, von wem?*
  - Wann fand diese Testung statt?*
  - Welche Komponenten wurden getestet?*
  - Welche Ergebnisse lieferte diese Testung?*
  - Wenn nein, warum nicht?*

Ja.

Zu a.:

Von World Direct intern, einer beauftragten Firma zur Durchführung von Security Tests, sowie in der Demo-Umgebung vom Personal in den Teststationen.

Zu b.:

In den Tagen vor dem Launch der jeweiligen Systemkomponenten.

Zu c.:

Alle.

Zu d.:

Dass die Anmeldeplattform sicher ist und keine funktionale Probleme bestehen.

**Frage 7:**

- *Welche Features zur Gewährleistung der Datensicherheit wurden im Zuge der Entwicklung der Website implementiert?*
  - a. *Warum konnten diese Datenprobleme trotzdem auftreten? Welche Fehler wurden bei der Entwicklung der Website gemacht?*

Diverse Best Practices im Bereich Cyber Security, aktuellste und sichere Versionen etablierter Frameworks.

Zu a.:

Durch einen menschlichen Fehler seitens World-Direct. Bei der Entwicklung der Anmeldeplattform wurden keine Fehler gemacht. Allerdings war die Zeitleiste so eng, dass, während die bürgerseitige Website zur Testanmeldung bereits öffentlich ging, noch Security Tests am Programmteil durchgeführt wurden, der in den jeweiligen Teststationen laufen sollte. Dabei kam es zu einem Fehler der Datenbankkonfiguration: konkret wurden im Produktivsystem die Demodatenbank und Produktivdatenbank in der Konfiguration verwechselt. Dadurch kam es zum Fehlverhalten des Systems.

**Frage 8:**

- *Welcher Natur waren die medial dargestellten Datenprobleme konkret?*
  - a. *Wie viele Nutzer\_innen waren insgesamt betroffen?*
  - b. *Welche Daten dieser Nutzer\_innen waren betroffen?*
  - c. *Wurden diese Nutzer\_innen über die Datenprobleme informiert?*
  - d. *Wurden diese Nutzer\_innen informiert, welche ihrer Daten konkret betroffen waren?*
  - e. *Wurden diese Nutzer\_innen darüber in Kenntnis gesetzt, welche rechtlichen Schritte ihnen nun offenstehen?*

Es handelte sich um eine Fehlverknüpfung von Userdaten durch die oben beschriebene Fehlkonfiguration der Datenbanken.

Zu a.:

Circa 800.

Zu b.:

Die auf der Anmeldeplattform eingegebenen Daten.

Zu c.-e.:

Ja.

**Frage 9:**

- *Welche Schritte wurden nach Bekanntwerden des Datenlecks gesetzt, um die Datensicherheit zu gewährleisten?*
  - a. *Wann wurden diese Schritte gesetzt?*
  - b. *Welche Kosten fielen dafür an?*

Nach Kenntnis des Fehlers wurde die Plattform sofort offline genommen, um den Fehler zu analysieren. Folglich wurde dieser behoben, und noch einmal getestet, bevor die Plattform wieder online ging.

Zu a.:

Unverzüglich nach Kenntnisnahme des Fehlverhaltens.

Zu b.:

Es entstanden dadurch keine zusätzlichen Kosten.

**Frage 10:**

- *Warum wurde das Auftreten dieses Datenlecks am 2. Dezember vonseiten des BMSGPK dementiert?*

Die Offenlegung von personenbezogenen Daten gegenüber Dritten wurde unmittelbar nach Bekanntwerden transparent kommuniziert und alle erforderlichen Verständigungen durchgeführt.

**Frage 11:**

- *Auf der Website wird ein Google ReCAPTCHA Plug-In verwendet, das zur Datenschutzerklärung von Google-Diensten verlinkt.  
a. Welche weiteren Google-Dienste (oder ähnliche Analyseinstrumente) werden auf der Website verwendet?*

Keine. Das Google ReCAPTCHA dient dem Schutz vor Bots und Cyber-Angriffen.

**Frage 12:**

- *Warum wurde das gesetzliche vorgeschriebene Impressum nachgereicht und nicht zum Launch der Website bereitgestellt?*

Weil der definierte Freigabeprozess eingehalten werden musste.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober



